



**SGKM**  
Schweizerische Gesellschaft  
für Kommunikations-  
und Medienwissenschaft

**SSCM**  
Société suisse des sciences  
de la communication  
et des médias

**SSCM**  
Società svizzera di scienze  
della comunicazione  
e dei media

**SACM**  
Swiss Association  
of Communication and  
Media Research



Member of the Swiss Academy  
of Humanities and Social Sciences  
www.sagw.ch

## SGKM-Newsletter Nr. 34

09. Dezember 2011

Mit dem vorliegenden Newsletter Nr. 34 setzt die SGKM ihren Informationsdienst für alle Mitglieder der Gesellschaft fort. Die SGKM-Mitglieder sind aufgefordert, Informationen, inhaltliche Vorschläge, Hinweise, Anregungen und Kritik zum Newsletter an Ursula Schwarb ([u.schwarb@ipmz.uzh.ch](mailto:u.schwarb@ipmz.uzh.ch)) zu richten. Einsendeschluss für den nächsten Newsletter ist der 2. April 2012.

### Aktivitäten der SGKM

#### *Nächste SGKM-Jahrestagung*

Der Termin für die nächste SGKM-Jahrestagung steht fest: Freitag/Samstag **20./21. April 2012** in Neuenburg.

Bei dieser Tagung werden mehrere Neuerungen eingeführt:

- Es wird neu ein Best Paper Award vergeben. Voraussetzung zur freiwilligen Teilnahme am Wettbewerb ist die Einreichung eines short papers. Wer nicht am Wettbewerb teilnehmen möchte, muss kein short paper einreichen.
- Der SGKM-Vorstand hat beschlossen, dass alle Fachgruppenpanels ein Review-Verfahren durchlaufen sollen, um damit Vorträge in den Fachgruppen aufzuwerten. Deshalb reichen Personen, die nicht zum Tagungsthema, sondern zum Thema einer Fachgruppe referieren möchten, ihr Paper direkt an die Tagungsorganisatoren ein und vermerken, zu welcher Fachgruppe das vorgeschlagene Referatsthema gehört. Weitere Informationen finden sich im Call for Papers.

#### *Wissenschaftstransfer an der Tagung "Welche Medienpolitik braucht die Schweiz"*

Am 10. November 2011 hat an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich die Tagung «Welche Medienpolitik braucht die Schweiz?» stattgefunden. Der Anlass wurde gemeinsam von der SGKM und dem Verein «Medienkritik Schweiz» organisiert, beteiligt waren auch der Verein «Qualität im Journalismus», «Arbus», «Stiftung Wahrheit in den Medien» und «SwissMediaForum». Die halbtägige Veranstaltung war hochkarätig besetzt. In ihren Referaten haben die SGKM-Mitglieder Vinzenz Wyss (ZHAW), Werner Meier, Martina Leonarz und Manuel

Puppis (alle IPMZ) und der Medienrechtsexperte Philipp Kübler Erkenntnisse der Wissenschaft zu aktuellen medienpolitischen Problemen wie Medienkonzentration, Modellen der Medienregulierung oder Anliegen der Wissenschaft gegenüber der Politik diskutiert. Die Anliegen und Forderungen der Wissenschaftler wurden danach in vier parallelen Panels von Medienschaffenden, Medienkritikern und Vertretern von Unternehmen diskutiert. Anschliessend legten Parteienvertreter in einer Plenumsdiskussion ihre Positionen dar.

#### *Tagung Organisationskommunikation und PR*

«Searching for common ground» – so lautete das Eröffnungspanel der Tagung «International and Comparative Research in Organizational Communication and Public Relations» vom 3. bis 5. November in Fribourg. Zu dieser ersten gemeinsamen Tagung hatten die SGKM- und DGPK-Fachgruppen PR/ Organisationskommunikation unter Leitung von Diana Ingenhoff eingeladen. Obwohl die DGPK-Fachgruppe bereits ihr 20-jähriges Tagungsjubiläum feierte, stellt die Suche nach Gemeinsamkeiten noch immer eine schwierige Unterfangen dar, wie die Keynote-Speaker Dejan Verčič von der University of Ljubljana und Danny Moss von der University of Chester gleich zu Beginn feststellten. Sie zeigten die Herausforderungen der internationalen PR aus Sicht der Forschung auf und zogen aus ihren Untersuchungen Schlüsse für die Strukturen und Prozesse in der PR-Praxis. Dabei wurde sowohl für die Theoriebildung als auch für die Praxis noch ein «lack of consensus» festgestellt, ein möglicher Ausgangspunkt für zukünftige Forschungsarbeiten. Doch Zuversicht ist angebracht: Im Laufe der erstmals von den beiden Fachgruppen gemeinsam veranstalteten Tagung wurden Perspektiven und Entwicklungen in der Theoriebildung und empirisch vergleichenden Forschung aufgezeigt und diskutiert, wobei insbesondere Themen der internationalen Krisenkommunikation, der Länder-PR, der Online-Kommunikation, der Tourismus-PR, der Verantwortungskommunikation und der internen Kommuni-

kation im Zentrum standen. Die Ehrengäste Barbara Baerns, Manfred Rühl und Ulrich Saxer referierten humorvoll und schlagfertig über die Geschichte des Fachs und zeigten, dass trotz aller Unterschiede, in den letzten Jahrzehnten in der deutschsprachigen PR- und Organisationskommunikationsforschung viel erreicht wurde. Sie machten zugleich deutlich, dass ohne Kontroversen keine Entwicklungen möglich sind. Noch etwas stimmt zuversichtlich: Viele Doktorandinnen und Doktoranden nutzten die Pre-Konferenz und tauschten sich über ihre Dissertationsprojekte aus.

#### *Tagung des Netzwerks «Medienstrukturen»*

Vom 13. bis 15. Oktober 2011 fand in Berlin der zweite Workshop des auch von der SGKM anerkannten Netzwerks «Medienstrukturen» zum Thema «Medienstrukturen international: Entwicklung, Vergleich, Prognosen» statt. Organisiert wurde der Workshop von der Arbeitsstelle Kommunikationspolitik und Medienökonomie der FU Berlin. Der Workshop startete am 13.10. mit «Roundtables» für Nachwuchsforscherinnen und -forscher. Auf dem eigentlichen Workshop an den folgenden zwei Tagen wurden danach über Medienstrukturen im internationalen Kontext diskutiert. Grundlage dafür waren empirische Fallstudien, Markt- oder Politikfeldanalysen, theoretische Überlegungen, Meta-Studien und historische Analysen, die sich mit Entwicklung, Vergleich und/oder Prognosen befassten.

Der nächste Workshop findet am **19./20. Oktober 2012** in Jena zum Thema «Langfristiger Wandel von Medienstrukturen: Theorie, Methoden, Befunde» statt. Der Call for Papers ist bereits veröffentlicht: [http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/workshop\\_2012.php](http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/workshop_2012.php) (Deadline 02. Juli 2012).

## **Infos aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft**

### *Universität Zürich*

Michael Latzer und seine Abteilung haben am 29. November 2011 «Die Schweiz im Internet 2011. Erste Ergebnisse des «World Internet Project Switzerland» – WIP-CH – und Schlussfolgerungen aus 10 Jahren WIP in 30 Ländern» vorgestellt. Gastredner war Prof. Jeff Cole, einer der weltweit führenden Internetforscher und Gründer des WIP von der USC Annenberg School Center for the Digital Future, Los Angeles. Weitere Informationen und Medienmitteilung der Universität Zürich: <http://www.ipmz.uzh.ch/de/quickguide/news/home.html>

Frank Esser ist von den IPMZ-Studierenden in den letzten fünf Jahren mehrere Male in die «Top 10» des jährlich vergebenen «Credit Suisse Award for Best Teaching» gewählt worden. Er wurde am diesjährigen «Tag der Lehre» der Universität Zürich, am 26. Oktober, zusammen mit elf weiteren

Dozierenden, für seine herausragende Lehrtätigkeit ausgezeichnet.

Thomas Friemel, Oberassistent am IPMZ, vertritt im Wintersemester 2011/12 die Professur für Öffentliche Kommunikation am Institut für Medien und Bildungstechnologie (imb) der Universität Augsburg.

Matthias Hofer (IPMZ) und Andreas Fahr (Universität München) haben eine Arbeitsgruppe «Beobachtung» gegründet. Ziel ist es, Erhebung, Bereinigung, Analyse und Interpretation physiologischer Daten (z.B. Hautleitfähigkeit, Herzfrequenz, Atmung, Gehirnströme (EEG), Körpertemperatur, Muskelbewegungen (EMG), aber auch Blickverlaufsmessungen) in der Kommunikationswissenschaft und der Medienpsychologie zu diskutieren und letztlich Standards festzulegen. Die Gruppe unterhält seit Neuestem ein Wiki unter:

<http://jgrueblbauer.students.fhstp.ac.at/mediawiki-1.17.0/index.php/Hauptseite>

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) fördert das Projekt «Algorithmische Selektion im Internet. Funktionsweise, Bedeutung und Auswirkungen von automatisierten Auswahlprozessen in der Informationsgesellschaft», das von Michael Latzer und seiner Abteilung eingereicht wurde. Dieses Projekt erfasst und bewertet ein Internet-Phänomen, das sich zu einer der zentralen Innovationen des aktuellen Medienwandels entwickelt: Die algorithmische Selektion in gesellschaftlichen Kommunikationsprozessen.

<http://mediachange.ch/research/algorithmic-selection-internet/>

Die Ergebnisse der Befragung von Lizentiatsabsolventinnen und -absolventen des IPMZ sind soeben von Werner Wirth und Katrin Reichel in Form eines Buches im vdf-Verlag veröffentlicht worden. Demnach geht ein erfreulich hoher Anteil (nämlich 92%) der Absolventinnen und Absolventen einer branchennahen Anstellung nach. Neben der Arbeitssituation wurde zudem erhoben, welche Faktoren den Berufseinstieg erfolgreich beeinflussen und wie die Studieninhalte innerhalb des beruflichen Alltags umgesetzt und angewendet werden. Die Medienmitteilung der Universität Zürich sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.ipmz.uzh.ch/de/quickguide/news/home.html>

Im laufenden Herbstsemester sind am IPMZ sechs Doktorarbeiten abgeschlossen worden. Nähere Angaben zu den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen und ihren Arbeiten finden Sie unter:

<http://www.ipmz.uzh.ch/de/quickguide/abschluss/home.html>

Am 28. Oktober 2011 fand der «1. Nationalen Tag der Medienkompetenz» in Fribourg statt. Das IPMZ war mit Daniel Süss als einem der Keynote-Speaker vertreten sowie mit einem Stand von IPMZ transfer

zur bisher am IPMZ geleisteten Mediensozialisations- und Medienkompetenzforschung.  
<http://www.ipmz.uzh.ch/de/quickguide/news/institut/medienkompetenz.html>

Das Schweizer Fernsehen hat am IPMZ einen Beitrag für das wöchentliche Wissensmagazin «Einstein» aufgenommen. Matthias Hofer gibt darin Auskunft über Emotionen bei der Filmrezeption. Der Sendetermin steht noch nicht fest.

#### *Universität Lugano*

The results of the second survey on the state-of-the-art in Swiss PR and corporate communication have been published. The study, directed by Prof. Francesco Lurati, analyses this professional category, its development, its strategic role, as well as the key trends in the sector. The monitoring was carried out within the activities of the Swiss Corporate Communication and Public Relations Observatory (which is part of the IMCA) through collaboration of the most important Swiss professional associations in the field: SPRI, pr suisse, BPRA e Harbourclub.

Das Hand- und Lehrbuch «Journalismus» von Stephan Russ-Mohl ist jetzt auch in italienischer Sprache («Fare Giornalismo», Bolgogna: il Mulino 2011) sowie auf Albanisch erschienen («Gazetaria», Tirana: K & B, 2011). Damit liegen inzwischen sieben Sprachversionen dieses Kompendiums vor – das Buch gibt es auch auf Deutsch, Lettisch, Polnisch, Serbisch und Tschechisch.

Das European Journalism Observatory (EJO) hat im Oktober in Zusammenarbeit mit dem Schwerpunkt «Medienkonvergenz» an der Universität Mainz, der Schweizer Journalistenschule MAZ und dem Medienhaus Wien einen internationalen Workshop zu «Media Convergence and Journalism» durchgeführt, bei dem es vor allem um die zukünftige Finanzierung von Qualitätsjournalismus ging.

#### *Universität St. Gallen*

Nicole Bischof und Martin Eppler vom «Institute for Media and Communications Management 1» haben gemeinsam mit der AXA, Swisscom, Grayling und der Global Alliance eine Studie zu klarer Kommunikation im Unternehmenskontext durchgeführt. Die Studie zeigt wie komplexe Inhalte verständlich vermittelt werden können. Der Bericht zur Studie beinhaltet neben einer einfachen Methode auch Unternehmensfallstudien und die Resultate von drei Befragungen. Sie finden die Studie hier:  
[http://www.mcm.unisg.ch/de/MCM+News/2011/2011\\_1101\\_ClarifyCorpComm.aspx](http://www.mcm.unisg.ch/de/MCM+News/2011/2011_1101_ClarifyCorpComm.aspx)

*IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften*

Das IAM baut sein Weiterbildungsangebot weiter aus: Ab April 2013 wird der «MAS in Communication Management and Leadership» um den «CAS Kommunikationsberatung» erweitert. Gleichzeitig ergänzt das IAM das bisherige Kompaktkursangebot um die beiden Kurse «Social Media strategisch nutzen» und «Beratungskommunikation».

Am 14. Oktober 2011 erhielten 99 Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums «Journalismus/Organisationskommunikation» ihre Diplome. Dies war der 9. Studienjahrgang, der am IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften abgeschlossen hat.

Am 30. September 2011 erhielten 24 Absolventinnen und Absolventen des Weiterbildungsstudiengangs «MAS in Communication Management and Leadership» ihr Masterdiplom. Während des modular aufgebauten Studiums haben die erfahrenen Fachleute ihre Berufspraxis reflektiert und ihr Wissen aktualisiert und systematisiert. In Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Praxis stärkten sie ihr Können im strategischen Kommunikationsmanagement und in Führungsfragen. Je nach beruflicher Anforderung vertieften die Kommunikationsexperten ihr Kontextwissen wahlweise in den Bereichen Internationale Kommunikation, Politische Kommunikation oder Wirtschaftskommunikation und -kontexte.

#### *Mediapulse AG für Medienforschung*

*Die Publica Data AG hat ihr Büro in Zürich Mitte November von Zollikon ins Stadtzentrum an die Badenerstrasse 15 verlegt; somit ist sie nur noch ein paar Minuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt und damit besser erreichbar. Die neue Adresse und die neuen Hauptnummern lauten wie folgt: Publica Data AG, Badenerstrasse 15, CH-8004 Zürich, Tel. +41 (0)58 356 47 80, Fax +41 (0)58 356 47 81. Ebenfalls neue Telefonnummern hat seit Mitte November die Mediapulse AG. Die zwei neuen Hauptnummern lauten: Tel. +41 (0)58 356 47 11, Tel. +41 (0)58 356 47 21*

## **Publikationen**

Bonfadelli, Heinz / Friemel, Thomas N. (2011): Medienwirkungsforschung. 4. völlig überarbeitete Auflage. Konstanz. UVK.

Frischherz, Bruno / Demarmels, Sascha / Aebi, Adrian (2011): Wirkungsvolle Reden und Präsentationen. Versus Verlag Zürich.

Keel, Guido (2011): Journalisten in der Schweiz. Eine Berufsfeldstudie im Zeitverlauf. Konstanz. UVK.

Reichel, Katrin / Wirth, Werner (2011) (Hg.):  
Kommunikationsspezialisten für die Schweiz. Eine  
Studie über die Absolventinnen und Absolventen des  
Instituts für Publizistikwissenschaft und Medien-  
forschung der Universität Zürich (IPMZ).

*Die Redaktion des Newsletters wünscht allen  
Leserinnen und Lesern eine gute Adventszeit,  
frohe Festtage und einen gelungen Jahres-  
wechsel.*